

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 110 (1992)
Heft: 33-34

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

An alle Bauherren: Nicht bei der Armierung sparen, sondern bei der Sanierung.

Bruppacher & Partner

von unserer Mitarbeiterin
Mitarbeiterin Peter Scheidegger

1984 wurde am talschönen Viadukt mit dem Abbruch begonnen. Der Autokonstruktionskommission (GPK) konnte leichter auf frische im Gegenverkehr über den vergitterten Viadukt gefahren werden. Daran wird sich auch nach dem Jahr dieses Jahres, wenn der erste

Neue Abteil
Um all die ke
rungsarbeiten
ten, auch das
blühenden Brä
ter der neu

ap. Was im vergangenen Jahr auf
der Autobahn N1 bei Harklingen

rangsaufwand von rund einer halben
Milliarde Franken gerechnet werden.
Im Abbruch der Sanierungen stehen
sich unter ande
ren und eie
e in den sechzi
schulen gelocht
Dannals wurde
Eisen von vier
oziert, was im
Aufwandschätz

chem Aufwand, um Schäden
werden sollen. So will die Ge
funktkommission des Nation
klaren lassen, ob statt eines N
Elmenrüt-Viadukts im Ka
nicht eine Sanierung genügt
warum die Eidgenössische M
funktionsstaat die Belastungsve
nach dem Abbruchentbe
geführt, wie Oltschweizer
kurzlich berechnete.

Auch Abbruch von N-2-Brücke gibt zu reden

Nationalstrasse stellen kritische Fragen
Die Geprüfungscommission (GPK) Nationalrats an den Kanton im Zusammenhang mit dem Teil bereits vollzogenen Abbruch des N-2-Viadukts Elmenrüt. In der Sanierung der be
n, ob die Sanierung der be
litten Brücke nicht billiger
wäre als ein Neubau. In
heiten bei der Einholung
xperten und personelle Ver
lungen bei der Wahl der Gut
r halten die GPK zum Nach
n veranlasst.

Heinz Roland

hier einem Jahr wurde mit dem
ach des schwer beschädigten
laduktes Elmenrüt nahe bei
g begonnen, nachdem eine
rtio des Zürcher Ingenieurpro
chli & Wanner auf schwerwe
Kotstruktionsmängel gestu
ar. Aufgrund dieser Expertise
dass die Unterregierung, die
Autobahnbrücke abzubauen
sch wieder aufzubauen.

nachhinein wird die Ge
prüfungscommission des Na
rates so diesen negativen
ruck des Schweizerischen Na
strassenbaus - nun aber noch
Loche von Fragen auf. Konkret
es was die GPK schreibt um
se Ungereimtheiten bei der
lung der entscheidenden Ex
en. So sei die Eidgenössische
sprüfungskommission (EMPA)
mit Belastungsrechnungen be
get worden, als der Abbruch be
gann.

Spur des Rostes

in dieser Betonbrücke ist von Tausalz
reizen. Die Armierungseisen
k, dass das austretende Wasser rote
ston und Leuchtstoffe hinterlässt.

Der Abbruch der N-2-Brücke Elme
Jetzt stellen Nationalrats die Frage:

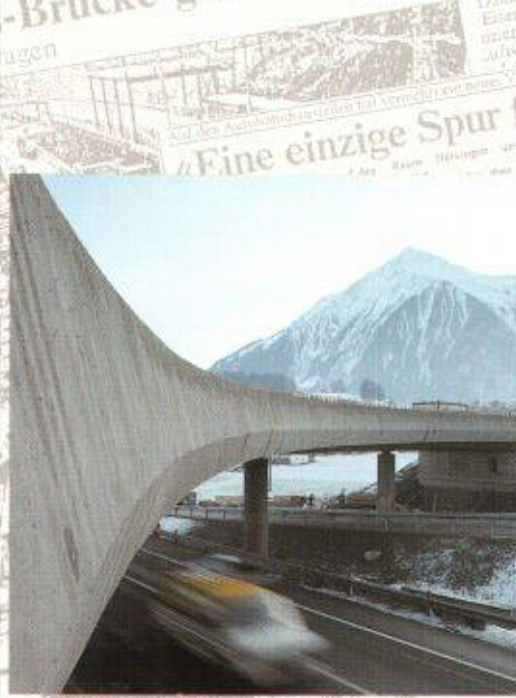
Die Fressucht des Streusalzes

Im Beton hat sich Tausalz angesammelt und die
Armierungseisen schon weitgehend
zerstört. Baulachleute nennen diese Art von
Schaden sinnigerweise «Lochfrass».

Rost, lockerer Kies und Sand statt Brückenbeton

ne, Gesteinsgröße ist es auf den
kieserfrass. Armierungseisen
hinterlässt rote Flecken. Doch nicht

nein. Nach dem Abbruch der N-2-Brücke
sich die N-2-Brücke Elmenrüt. In der
Sanierung der be
n, ob die Sanierung der be
litten Brücke nicht billiger
wäre als ein Neubau. In
heiten bei der Einholung
xperten und personelle Ver
lungen bei der Wahl der Gut
r halten die GPK zum Nach
n veranlasst.



«Fine einzige Spur führt unweigerlich 2

der die Abbruch der N-2-Brücke Elmenrüt. In der Sanierung der be
n, ob die Sanierung der be
litten Brücke nicht billiger
wäre als ein Neubau. In
heiten bei der Einholung
xperten und personelle Ver
lungen bei der Wahl der Gut
r halten die GPK zum Nach
n veranlasst.



Die aggressiven Einflüsse auf Stahlbetonbauwerke nehmen zu. Dafür sorgen Streusalz, CO₂, saurer Regen, und andere Aggressoren. Gemeinsam bahnen sie dem Rostfrass den Weg zur Bewehrung. Und dann ist wieder eine komplizierte und teure Sanierung fällig.

Vorbeugen ist auch hier besser. Von Roll bringt als zuverlässige Problemlösung den Betonstahl OPTIMAR auf den Markt. Er ist durch eine Epoxidharz-Beschichtung vor Korrosion geschützt. Umfangreiche Tests und praktische Erfahrungen beweisen, dass dadurch die Lebenserwartung einer Bewehrung um ein Mehrfaches höher ist.

Mit minimalen Mehrkosten beim Rohbau kann in Zukunft das Risiko einer kostspieligen Sanierung stark reduziert werden.

Informieren Sie sich bei unserem Technischen Dienst (M. Spring: 065 342 704, E. Bürki: 065 342 709) über den korrosionsresistenten Betonstahl OPTIMAR!

OPTIMAR

Besser armieren, seltener sanieren

VonRoll

Von Roll AG, Departement Stahlprodukte, 4563 Gerlafingen
Telefon 065 342 222, Telefax 065 354 078

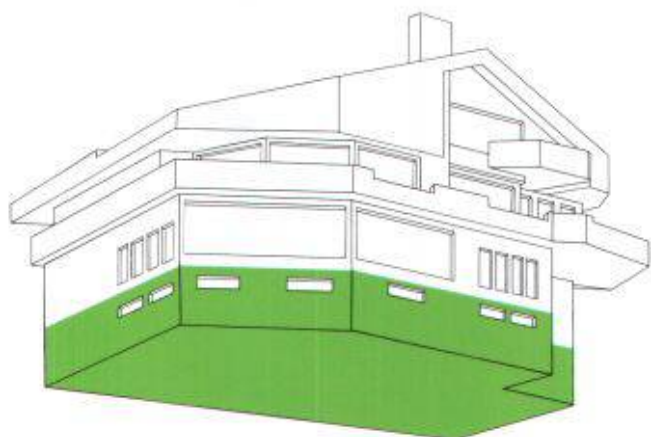
Styrodur®

der Dämmstoff für die Perimeterdämmung



Styrodur® ist das ideale Produkt für die außen-seitige Dämmung im Erdbereich. Bei dieser Anwendung – der Perimeterdämmung – kommen die guten physikalischen Eigenschaften der Wärmedämmplatte besonders zur Geltung. Das geschlossenzellige Material nimmt kaum Wasser auf – deshalb bleibt die Dämmwirkung voll erhalten. Darum benötigt Styrodur® auch keine Kaschierung.

Vor mechanischer Beschädigung schützt die hohe Druckfestigkeit. Da Styrodur® nicht verrottet, und da Frost ihm nicht schadet, ist dauerhafter Wärmeschutz garantiert. Darüber hinaus überzeugt die einfache, problemlose Verlegung. Zur Sicherheit des Verarbeiters und zum Nutzen von Gebäuden ist Styrodur® der ideale Dämmstoff für die Perimeterdämmung.



Styrodur®

von BASF.

Grün und gut.

Alleinvertrieb für die Schweiz:

**Alporit Dämmstoffe
Kork AG, 5623 Boswil**
Telefon 057/47 11 44
Telefax 057/46 18 82

BASF (Schweiz) AG
8820 Wädenswil

BASF